



Heft 1 | Januar/Februar 2023

Bund der Schwerhörigen e.V. Hamburg
Hörberatungs- und Informationszentrum

Bds aktuell



Sonntag **1** Januar
2023

Inhalt

Seite	Seite
Auf ein Wort.....3	Kommunikationstraining I – Kommunikation positiv gestalten.....16
Neujahrsempfang.....4	Basar 2022.....16
Perspektiven des Hörens im öffentlichen Raum.....5	<i>Aus den Gruppen</i>
Alles unter einem Dach.....6-7	„Café Digital“ für die Generation Plus.....17
Leitfaden für eine gelingende Kommuni- kation zwischen Pflegekraft und hör- beeinträchtigten Patienten/Bewohnern.....7	Klönschnack trifft die Frauengruppe.....17
Barrierefreie Angebote von ARD und NDR.....8-9	Zwischenstation.....18
Warnsystem per SMS.....9	Team „Hörend“.....19
Interview mit Claudia Cöllen.....10-12	CI-Gruppe.....19
Nachruf Richard Kliese.....12	Feierabendgruppe.....20
Vortragsreihe und Diskussionsforum.....13	Kreativgruppe.....20
Schnappschuss aus Venedig.....13	Frauentreff.....20
Blickfang.....14-15	Malgruppe.....21
	Spieleabendgruppe.....21
	Kontakte zu den Gruppen.....22
	BdS-Intern, Impressum.....23

**Unseren Veranstaltungskalender
finden Sie als Beilage in diesem Heft.**

§ Rechtsberatung §

Die nächsten Rechtsberatungstermine des
Fachanwalts für Verkehrs-, Familien- und
Sozialrecht Jan Stöffler finden statt am:

**Do., 24.01. und
Do., 21.02.2023**

Zeit: 16:00 – 18:00 Uhr
Beratungsdauer: ca. 30 Minuten

Kosten für eine Erstberatung:
Mitglieder im BdS: kostenlos
Nichtmitglieder: 30,00 Euro

Terminvereinbarung über die
Geschäftsstelle des BdS.

Telefon: 040-29 16 05
E-Mail: info@bds-hh.de

Auf ein Wort

Liebe Mitglieder,

ich begrüße Sie im neuen Jahr mit dem humorvollen und wahren Spruch eines genialen Menschen:

Wenn's alte Jahr erfolgreich war, dann freue dich aufs neue.

Und war es schlecht, ja dann erst recht.

Albert Einstein

Gerade in turbulenten Zeiten mit Pandemie, Kriegen, Klima- und Energiekrise ist diese oben ange-deutete, positive Grundhaltung extrem wichtig, um Zufriedenheit zu erlangen. Nur, wie schaffen wir das, rein praktisch gesehen?

Dass Sie hier Mitglied sind, ist schon mal ein wichtiger Schritt. Gemeinsames erleben, im Ehrenamt arbeiten und Verantwortung übernehmen kann dazu beitragen. Jeder darf hier seine Fähigkeiten einbringen, Wissen weitergeben, andere mit freundlichen Worten stützen, bei Veranstaltungen helfen und vor allem Spaß haben.

Wichtig ist letztlich die persönliche Wertschätzung im gegenseitigen Miteinander und auch die Freude an kleinen Dingen und Erlebnissen.

Unsere stabilen Mitgliederzahlen, die sich seit 2019 kaum verändert haben, beweisen, dass wir alle unsere Arbeit gut machen.

Wenn Sie wissen möchten, wer für die Gestaltung des BdS aktuell verantwortlich ist, lesen Sie das Interview mit Claudia Cölln.

Spaß haben und nette Menschen treffen können Sie in diesem Jahr wieder bei zahlreichen Veranstaltungen. Den 15. Januar



sollten sie sich schon mal vormerken, dann findet unser Neujahrsempfang statt. Ein größeres Ereignis wird die Feier zum 111-jährigen Bestehen des Vereins am 17.6. im Bürgerhaus Wandsbek sein.

Ein überraschender Erfolg ist unsere neue Gruppe, das Café-Digital. Dort können Sie sich bei Kaffee und Kuchen zu Fragen über digitale Themen beraten lassen. Aufgrund der großen

Beteiligung suchen wir zusätzliche Helfer/innen, die sich mit Smartphone und Laptop auskennen und Lust und Zeit haben, 1x im Monat am Mittwochnachmittag ihr Wissen weiterzugeben.

Zufrieden sein können wir auch mit der neuen Funktion „Klare Sprache“ des ARD-Fernsehens und dem neuen „Haus der Barrierefreiheit“ in Hamburg am Alsterdorfer Markt. Lesen Sie dazu die Artikel in diesem Heft.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Otto Giegerich für die langjährige Leitung der Feierabendgruppe, die er leider aus zeitlichen Gründen abgeben muss und suchen daher ab Januar eine neue Leitung. Wer Interesse hat, diese Selbsthilfegruppe jeden 1. Freitag im Monat von 18.00-19.30 Uhr zu führen, melde sich gerne.

Ich würde mich freuen, wenn wir uns am 15. Januar 2023 zum Neujahrsempfang sehen, und wünsche Ihnen im Namen des Vorstands ein glückliches und gesundes Neues Jahr 2023!

Herzliche Grüße

Sabine Rosenboom

Neujahrsempfang

Sonntag, den 15. Januar 2023

11 bis 13 Uhr

in der Wagnerstr. 42, 22081 Hamburg

Liebe Mitglieder,

der Vorstand des BdS lädt Sie herzlich zu einem Neujahrsempfang ein.

Stoßen Sie mit einem Gläschen Sekt auf ein für den BdS gut gelingendes Jahr an.

Als Vorsitzender gebe ich Ihnen einen Überblick auf das vergangene Jahr und einen Ausblick auf das Jahr 2023.

Ich würde mich sehr freuen, Sie auf dem Neujahrsempfang begrüßen zu können.

Es ist geplant, dass Sie sich auch per Videokonferenz zuschalten können.

Bitte, melden Sie sich für die Teilnahme vor Ort oder für die Videokonferenz bis zum 11.01.2023 an. Die entsprechenden Links für die Teilnahme werden wir Ihnen rechtzeitig per E-Mail zusenden.

Ihr
Klaus Mourgues
Vorsitzender



Perspektiven des Hörens im öffentlichen Raum

Anfang November hatte ich die Gelegenheit an einer Video-Konferenz mit dem Raumakustiker Dr. Seidler aus Dresden teilzunehmen. Die Konferenz war Teil der sehr empfehlenswerten Vortragsreihe SeeLSOHR-ge LIVE¹ der evangelischen Schwerhöri-

genseelsorge und hatte den Titel: Technik fürs Hören und Verstehen.

Neu war für mich hier die zukünftige Bluetooth-Technologie Auracast.

Über Bluetooth können bisher nur zwei Geräte miteinander gekoppelt werden. Der neue Standard Auracast dagegen kann Signale an ein großes Publikum senden. Innerhalb der Reichweite des Senders teilen sich dann viele Zuhörer ein Tonsignal. Als Empfänger eignen sich ganz gewöhnliche Smartphones, die mit einem Kopfhörer/Hörgerät verbunden sind. Als Sender verbreiten wiederum Smartphones, oder auch Laptops, Tablets und Fernseher den Ton per Funk. Die Technologie soll überall dort eingesetzt werden, wo Störgeräusche

Perspektiven öffentlicher Höranlagen

Derzeit konkurrierende Höranlagen-Systeme – Induktion übergreifend

Weiterentwicklungen bei Bluetooth und WLAN

- | | |
|--------|---|
| 2022 | Abschluss der BT -LE Audio Festlegungen
1. Stufe der BT -Schnittstelle von EHIMA |
| 2022 | Kompatible Hearables (BT-Kopfhörer + Mikrofon)
erste Smartphones als Quellen |
| 2023 | mögliche erste Hörgeräte inkl. Zubehör |
| 2024? | Erste Sender für öffentliche Räume |
| ?? | Internationale Standardisierung |
| 2027 | HearStream auch in Basis -Hörsystemen verfügbar |
| ~ 2033 | Mehrheit der Hörgeräteträger kann profitieren |



Klassische
Installationen

Parallelbetrieb
der Höranlagen

Technik fürs Hören und Verstehen
Hannes Seidler, Fachreferat Barrierefreiheit DSB
SeeLSOHRge LIVE / 02.11.2022

Seite 59

100% umweltfreundlich - Dekan
AKUSTIK UMWELT

das Verstehen verhindern, oder man bisher Kopfhörer/Audioguides ausleihen muss. In großen Vortragssälen, in Stadien, in Museen, im Hörsaal oder am Bahnhof. Auracast kommt besonders Hörgeräteträgern zugute und kann bis zu 40m weit senden.

Bis sämtliche Sicherheitsprobleme gelöst sind und Auracast für die Mehrheit der Hörgeräteträger verfügbar ist, werden allerdings noch einige Jahre ins Land gehen, betonte Herr Dr. Seidler.

Und bis dahin werden herkömmliche Induktions- und Funkanlagen weiterhin für das Hören in öffentlichen Räumen wichtig sein.

Sabine Rosenboom

Alles unter einem Dach

Barrierefrei in die Zukunft: Im September 2022 wurde das **Haus für Barrierefreiheit** am Alsterdorfer Markt eröffnet und eingeweiht. Dieses Haus ist ein Anlaufpunkt und ein Meilenstein auf dem Wege zur Inklusion in Hamburg. Interessierte Menschen mit vielfältigen Beeinträchtigungen können sich dort über Hilfsmittel und weitere Möglichkeiten zur Unterstützung informieren.

Das Haus für Barrierefreiheit wird von drei Organisationen getragen:

- Dem Verein „Barrierefrei Leben e.V.“, der sich überwiegend für Barrierefreiheit im umbauten Raum einsetzt.
- der Landes-Arbeits-Gemeinschaft für behinderte Menschen, LAG
- Blinden- und Sehbehindertenverein.

Außerdem beteiligt sich die Patienteninitiative e.V. an verschiedenen Angeboten des Hauses.

Die Eröffnung war eine gelungene Veranstaltung, die von vielen Menschen besucht wurde. Vom BdS waren Klaus Mourgues, Jörg Winkler und weitere Mitglieder des BdS dabei. In den Reden von Senatorin Dr. Melanie Leonhard, der Senatskoordinatorin für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung Ulrike Kloiber, der Vorsitzenden der Stiftung Alsterdorf, Hanne Stiefvater, Dr. Bernd Kritzmann von „Barrierefrei Leben“ und von Heiko Kunert für die LAG wurde die Geschichte des historischen Hauses, der Entstehungsweg bis zur jetzigen Nutzung und die Bedeutung dieses „Leuchtturmprojekts“ für Hamburg hervorgehoben. Die Reden wurden von Schriftdolmetscherinnen und Gebärdensprachdolmetschenden begleitet. Im Anschluss an die Reden wurde für alle hörbeeinträch-

tigten Gäste eine exklusive Führung durch das Haus angeboten. Cornelia Zolghradl von Kompetenzzentrum für ein barrierefreies Hamburg beantwortete mit viel Zeit und Geduld unsere Fragen.

Nach Umbau- und Sanierungsmaßnahmen des denkmalgeschützten Gebäudes sind nun alle Mietparteien eingezogen und bieten ihre Expertise an:

- Im Beratungszentrum für technische Hilfen und Wohnraumanpassung gibt es eine individuelle Beratung für Hamburger Bürgerinnen und Bürger, die möglichst lange in ihrem Zuhause bleiben möchten und dazu Beratung zu möglichen Hilfsmitteln im Alltag oder zur barrierefreien Umgestaltung des Wohnraums benötigen.
- Im Kompetenzzentrum für ein barrierefreies Hamburg erfolgt die Beratung zur Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden, dem öffentlichen Raum und zur barrierefreien Information und Kommunikation.

Bei der Hamburger Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) für behinderte Menschen können sich Ratsuchende zu vielfältigen Themen beraten lassen, z.B. zu Möglichkeiten der Teilhabe Förderung.

Im Haus befindet sich eine Ausstellung / Beratungsangebot für Technische Hilfen zum Kennenlernen und Ausprobieren, z.B.

Für die häusliche oder stationäre Pflege:

- Betten, Bettenzubehör, Hebe- und Transferhilfen, Lagerungshilfen, Sitzhilfen, Dusch- und Toilettenstühle
- Für Hilfsmittel in der Wohnung, z.B. Bad- und WC-Ausstattung, angepasste Möbel, Haltegriffe

- Hilfsmittel bei der individuellen Mobilität, z.B. Gehhilfen, Rollstühle, Kinderkarren oder Elektrofahrzeuge
- Hilfsmittel für die „kleinen“ Hilfen im Alltag, zum Greifen, Anziehen, Schreiben, beim Essen oder bei der Körperpflege
- Für die Kommunikation
- Hier ist anzumerken, dass wir einige Informationen für Menschen mit Hörbehinderungen vermisst haben. Deshalb ist unser

BdS-Beratungszentrum in der Wagnerstraße weiterhin ein wichtiger Anlauf- und Infopunkt für unsere Zielgruppe. Das Haus der Barrierefreiheit will regelmäßig Fachtage anbieten. Sozialsenatorin Dr. Melanie Leonhard betonte: „Inklusion ist nicht nur eine Haltung. Teilhabe muss in allen Lebensbereichen ermöglicht werden“.

Fides Breuer, Heike Ladewig

Leitfaden für eine gelingende Kommunikation zwischen Pflegekraft und hörbeeinträchtigten Patienten/Bewohnern

Eine Arbeitsgruppe des DSB hat einen neuen Leitfaden erarbeitet, der die Arbeit durch eine bessere Kommunikation erleichtern soll.

So können Missverständnisse durch Blickkontakte zwischen Pflegekraft und Patient bzw. Heimbewohner vermieden werden. Es passiert z.B., dass die Pflegekraft etwas ins Zimmer ruft, ohne dass der Patient reagiert. Mit dem Leitfaden sollen auch

Frustrationen auf beiden Seiten verhindert werden. Mit Hilfe des Leitfadens möchte man Auszubildenden und Praxisanleitenden im Pflegeberuf, ebenso wie examinierten und erfahrenen Pflegekräften Handlungsmöglichkeiten für eine gelingende,



barrierefreie Kommunikation aufzeigen.

Bei Interesse können Sie den Leitfaden direkt beim DSB oder über unser Büro bestellen und anschließend an ihre Kollegen weitergeben.

Zusätzlich suchen wir Personen, die ihr Fachwissen über unsere Hörbehinderung in den Krankenhäusern oder Pflegeeinrichtungen weitergeben möchten.

(https://www.schwerhoerigen-netz.de/fileadmin/user_upload/dsb/Dokumente/Information/Service/Ratgeber/DSB_KommunikationsLeitfaden_Pflegekraft.pdf)

Klaus Mourgues

Barrierefreie Angebote von ARD und NDR

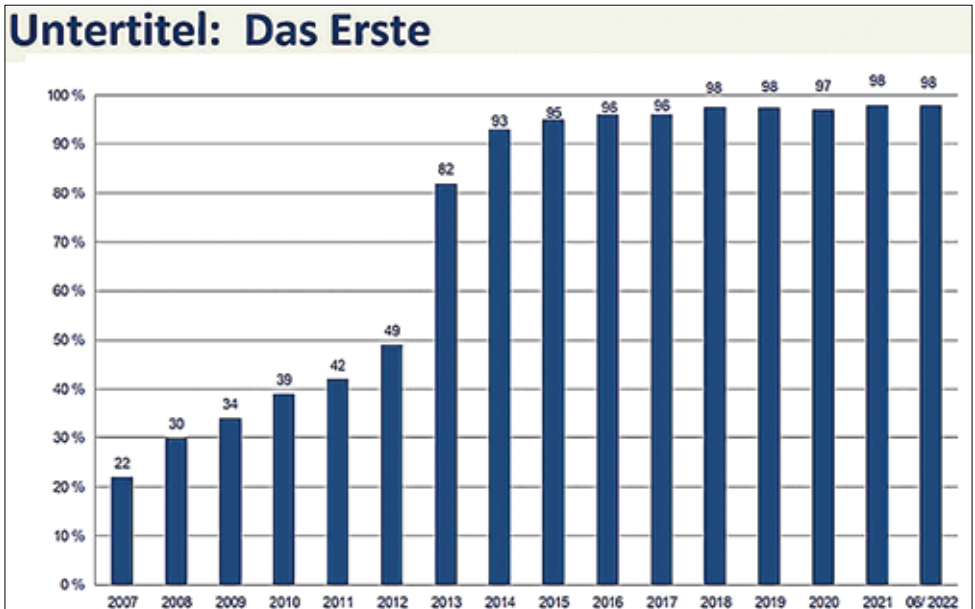
Am 26. Oktober fand erneut ein Treffen mit dem NDR statt. Die Vertreter der Schwerhörigenverbände aus Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen, und die Geschäftsführerin vom CI-Verband wurden von Niels Rasmussen (ARD-Projektleiter), Uschi Heerdegen-Wessel (NDR Redaktionsleiterin) und Christian Rantzow (NDR Technische Beratung) begrüßt.

Der Jahresbericht zu den barrierefreien Angeboten wie UT, DGS, einfache Sprache, Audiodeskription von 2020 – 06/2022 wurde vorgestellt. Wie in der u.s. Grafik zu erkennen ist, werden mittlerweile 98% der Filme mit Untertiteln (ARD, 3. Programme, Arte, Kika, usw.) gesendet.

Ein wichtiges Thema war die Sprachverständlichkeit z.B. in Talk Shows, wenn die Teilnehmenden gleichzeitig und durchein-

ander sprechen. Ursula Heerdegen-Wessel als Leiterin Barrierefreie Angebote und NDR Text erklärte, daß grundsätzlich im Vorfeld einer Talkshow die Gäste darauf hingewiesen werden, sich nicht gegenseitig ins Wort zu fallen und nicht zu schnell zu sprechen mit Rücksicht auf die Schrift- und DGS Dolmetscher, die sonst die Dolmetschung nicht zeitgleich erstellen können. Sobald Emotionen und kontroverse Meinungen im Spiel sind, ist das leider nicht immer steuerbar. Nun hat der NDR mit der Tonspur „Klare Sprache“ die Möglichkeit geschaffen, ein technisch aufbereitetes Audiosignal zu übertragen, das eine bessere Sprachverständlichkeit ermöglicht. Mehr Informationen hierzu finden Sie auf:

<https://www.ard-digital.de/inklusion/klare-sprache>
Des Weiteren wurde die Tatsache angesprochen, dass aktuelle Filme, die im TV



mit Untertiteln ausgestrahlt wurden, in der Mediathek nur ohne UT / AD abrufbar sind. Die Erklärung hierfür ist, daß die Filme mit mehreren Dateien (Film, Audio, UT, AD) verschickt werden und vor Ort wieder individuell zusammengesetzt werden. Diese Vorgehensweise führt dazu, daß zunächst die Audiodatei mit dem Bildmaterial (Film) verknüpft und in der Mediathek abgelegt wird. Die weiteren Dateien werden zu einem späteren Zeitpunkt hinzugefügt.

Ein weiteres wichtiges Thema war auch die Darstellung von Menschen mit Behinderungen in den Medien. Es wurde gefragt, ob bei einer Filmproduktion Menschen mit Behinderungen in höherem Maße eingebunden werden. Der NDR machte uns auf Filme wie „Du sollst hören“ oder „Die Pfefferkörner“ aufmerksam, in denen Menschen mit Behinderungen (wie Down Syndrom, Gehbehinderung oder Gehörlosigkeit) mitwirken.

Laut NDR geht die Tendenz dahin, dass bei Filmproduktionen vermehrt Menschen mit Behinderungen eingebunden werden sollen.

Im Ergebnis der Sitzung kann festgehalten werden, dass der NDR sich sehr stark für die Belange der Menschen mit Behinderungen einsetzt. Die Tatsache, daß im letzten Jahr 98% der Sendungen mit UT ausgestrahlt wurden, ist ein sehr positives Zeichen.

Quelle:

Tonspur KLARE SPRACHE – Bessere Sprachverständlichkeit

<https://www.ard-digital.de/inklusion/klare-sprache>

Inklusion in den ARD Programmen – Untertitel

<https://www.ard-digital.de/inklusion/untertitel>

Jörg Winkler

Warnsystem per SMS: Automatische und schnelle Warnung bei Katastrophen und Notfällen

Zukünftig sollen mit Cell Broadcast viele Menschen schnell vor Katastrophen und Notfällen via Push-Nachricht (SMS) auf ihr Handy gewarnt werden.

Am bundesweiten Warntag, dem 8. Dezember, wurde das neue Warnsystem zum ersten Mal in allen 294 Landkreisen und 107 kreisfreien Städten in Deutschland getestet. So konnte man die Nachricht auf dem Handy lesen: „Wichtiger Hinweis zum bundesweiten Warntag am 8.12.2022: Ab 11 Uhr findet

die bundesweite Übung zur Warnung der Bevölkerung statt.“ Der Probealarm kann zusätzlich zu Radio, Sirene usw. direkt auf dem Handy erfolgen – auch ohne installierte Warn-App. Für Menschen mit Hörbehinderung ist es wichtig, einen Warnhinweis per Text zu bekommen, um nicht ausschließlich von akustischen Warnsignalen abhängen zu sein. Weitere Informationen finden Sie auf <https://warnung-der-bevoelkerung.de/>

Jörg Winkler

Interview mit Claudia Cöllen



Fides: Unsere Vereinszeitschrift BdS aktuell erscheint alle 2 Monate

und ist für unsere Mitglieder kostenlos. Von alleine entsteht sie nicht. Im Hintergrund arbeitet die Redaktion, kümmert sich um die Texte und schickt dir Fotomaterial. Du machst regelmäßig die Gestaltung.

Claudia: Ja, ich habe eine Ausbildung zur Mediengestalterin in Essen gemacht. Das ist mein Beruf.

Fides: Wieso hatte es dich ausgerechnet nach Essen verschlagen?

Claudia: Ich habe auf der Schwerhörigen Schule in Hamburg meinen Realschulabschluss gemacht, anschließend hatte ich die Wahl zwischen dem Lohmühlen Gymnasium in Hamburg oder der Kollegeschule für Hörgeschädigte in Essen/NRW. Ich wollte raus und etwas Neues erleben. Sechs Jahre habe ich in Essen gelebt, aber dann hat es mich wieder in den Norden gezogen.

Fides: Du bist hörgeschädigt. Seit wann?

Claudia: Das hat schon sehr früh begonnen. Mit 11 Monaten bekam ich eine Hirnhautentzündung, die zur Schwerhörigkeit führte. Und sehr bald bekam ich schon als kleines Kind Hörhilfen. Das war damals noch ein Kästchen, das um meinen Hals hing und mit den Ohrstücken verbunden war. Mein rechtes Ohr war später ganz ertaubt.

Fides: Das schlechte Hören begleitet dich also schon sehr lang. Wie kommst du jetzt damit zurecht?

Claudia: Ich habe gelernt, offen damit umzugehen und nachzufragen, wenn ich etwas nicht verstanden habe.

Fides: Das ist ganz wichtig für eine gute



Kommunikation. Du bist beruflich in die Selbstständigkeit gegangen. Für dich gibt es keinen Kollegen, den du fragen kannst.

Claudia: Das war nicht von Anfang an so. Zunächst arbeitete ich als Praktikantin in einer Werbeagentur in Ohlendorf. Dort ging es drunter und drüber. Es gab viele Überstunden und ich wurde sogar nach einem langen Arbeitstag aus dem Bett geklingelt, um weiter zu arbeiten und Termine einhalten zu können. Das ging ein paar Jahre so, aber es konnte für mich nicht immer so weitergehen. Andere Kollegen dachten ähnlich. Schließlich kündigten wir alle nach und nach und fanden uns in einer Werbeagentur in Hanstedt wieder.

Fides: Dort haben wir dich zu einer Besprechung mal besucht, als unser Heft von Schwarz/Weiß auf Farbe umgestellt wurde.

Claudia: Das Büro gibt es in der Form jetzt nicht mehr, denn meine Chefin hat schon am Anfang der Corona-Pandemie befürchtet, dass sie auf Grund des Wegfalls der Kunden die Zeit finanziell nicht überleben würde.

Fides: Und somit wurdet ihr alle gekündigt, das Büro wurde geschlossen und ihr standet buchstäblich auf der Straße.

Wie war das für dich?

Claudia: Nach dem ersten Schock habe ich zunächst mal die Vorteile gesehen. Die Kinder hatten keine Schule bzw. Homeschooling, waren zu Hause und mussten betreut werden. Und dafür hatte ich jetzt Zeit.

Fides: Hast du dich dann mit deinem Mann beraten, was zu tun ist? Denn wenn einer ohne Arbeit ist, muss man ja über Finanzen reden.

Claudia: Christian ist Industriemechaniker. Er arbeitet mit CNC-Maschinen, ist Maschinenführer und muss programmieren, lasern und fräsen. Er arbeitet teilweise im Schichtdienst. Aber ich wollte ja auch unbedingt wieder in meinem Beruf einsteigen, Absagen musste ich auch hinnehmen.

Fides: In dieser Situation blieb dir ja fast nichts anderes übrig....

Claudia: Richtig - als die Selbstständigkeit. Aber es läuft ganz gut, ich kann mich nicht beklagen. Außer für den BdS arbeite ich noch für den HCIG in Hannover (Magazin CI-Impulse) und habe diverse andere Kunden.

Fides: Dein Mann Christian ist seit dem 4. Lebensjahr als Folge einer Impfung auch schwerhörig. Wie habt ihr euch kennengelernt?

Claudia: Er besuchte die gleiche Schwerhörigen Schule wie ich, nur haben wir uns damals nicht wahrgenommen, weil er 5 Jahre älter ist als ich. Schließlich gab es mal eine Ü30-Deaf-Party, die Gehörlose in Hamburg organisiert hatten. Dort tanzte Christian wie ein heißer Feger über die Tanzfläche. Eine Freundin von uns stellte uns dann vor und ein paar Tage später kamen wir zusammen...

Fides: Nachdem du wieder nach Hamburg zurückgekehrt warst, bist du sehr bald in den BdS eingetreten und trafst da

alte Bekannte aus der Schule wieder.

Claudia: Nach dem Sommercamp für Schwerhörige in Olpe im Jahre 2000, habe ich Anschluss mit Gleichgesinnten in Hamburg gesucht. So bin ich in die Jugendgruppe Hamburg im Bund der Schwerhörigen eingetreten. Anfang 2007 gründeten Tobias Hoff, Matthias Schulz, Pascal Thomann und ich die sog. „Zwischenstation“, da wir für die Jugendgruppe inzwischen zu alt waren. Wir wollten den Kontakt untereinander halten und gemeinsam etwas unternehmen. Die Gruppe gibt es heute noch.



Fides: Man liest ja im BdS aktuell, was ihr Schönes in eurer Freizeit unternimmt. Auf den Fotos sieht man eure Kinder, die inzwischen geboren sind und die bei den Ausflügen manchmal dabei sind.

Claudia: Ja, bei manchen Veranstaltungen sind die Kinder dabei. Für uns Erwachsene fand im November wieder ein Linedance Abend statt. Dazu laden wir unsere Referentinnen Mila aus Goslar und Marion aus Neuss ein. Sie sind beide ebenfalls hörgeschädigt. Sie bringen uns neue Schritte bei, das macht uns jedes Jahr sehr viel Spaß.

Fides: Was machst du sonst gerne in deiner Freizeit?

Claudia: Richtige Freizeit kenne ich eigentlich gar nicht. Ich probiere gern neue Rezepte, wir kochen gern am Lagerfeuer (z.B.

Flammlachs) und ich backe auch gern. In der Weihnachtszeit backe ich manchmal bis zu acht verschiedene Kekssorten, die ich an meine Freunde verschenke.

Fides: Kannst du uns ein Rezept verraten, das man auch das ganze Jahr backen kann, was also nicht ganz so weihnachtlich ist?

Claudia: Ja, mit einem klassischen Keksteig (Mürbeteig) kann man das ganze Jahr Kekse backen. Eine Variation erreicht man mit verschiedenen Ausstechformen oder mit unterschiedlichen toppings wie gehackten Pistazien oder Schokoladen Streuseln. Diese Zutaten hat man eigentlich immer im Haus: 400 g Mehl, 100 g Zucker, 1 Prise Salz 2 Eier, 200 g Butter. Alle Zutaten mit dem Knethaken zu einem glatten Teig verarbeiten. ½ Std. ruhen lassen. Den Keksteig anschließend ausrollen, ausstechen und bei

180 Grad im Backrohr (nicht zu lange bzw. zu dunkel) backen.

Fides: Du hast mir erzählt, dass ihr großen Wert darauflegt, dass eure Kinder langsam und deutlich sprechen. Wenn sie mal vergessen haben, dich beim Sprechen anzuschauen, dann hast du mir einen Trick verraten...

Claudia: Dann spreche ich ohne Ton, so hören sie nichts und merken sehr schnell, dass sie etwas ändern müssen...

Fides: Genial und sehr wirkungsvoll - und alles ohne schimpfen oder ermahnen. Danke Claudia, für Deine Offenheit. Demnächst unterhalten wir uns wieder online. Denn nach dem Heft ist vor dem Heft...

Das Gespräch mit Claudia führte Fides Breuer

Nachruf Richard Kliese

Am 10. Oktober 2022 ist Richard Kliese in Harburg verstorben.

Seit 2011 hat er ca. 10 Jahre das Mittwochstreffen geleitet. Durch seine freundliche und zurückhaltende Art war er bei vielen Menschen beliebt. Er ist gerne viele Jahre zum Mittwochstreff von Winsen an der Luhe zum Verein gefahren und hat für eine gute Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen gesorgt.

Wir denken gerne an ihn zurück.

Klaus Mourgues



Vortragsreihe und Diskussionsforum

Seit Juni findet in regelmäßigen Abständen ein Vortrag im BdS statt. Die Auftaktveranstaltung hatte das Thema: „Resilienz oder wie schaffen wir es in diesen Tagen trotz Corona und Krieg Lebensfreude zu haben und psychisch widerstandsfähig zu sein?“.

Seitdem haben sieben Vorträge stattgefunden, die gut besucht waren. Die Diskussionen waren interessant, anregend und weiterführend. Deshalb möchten wir auch im nächsten Jahr die Vortragsreihe oder auch Workshops zu unterschiedlichen Themen aus Politik, Beruf und Gesellschaft anbieten. Die Idee dabei ist, unsere Mitglieder noch stärker in die Diskussion einzubinden. Jeder kann ein Thema bearbeiten und dann vorstellen, damit wir uns auf Augenhöhe darüber austauschen können.

Die Vorträge finden jeden 2. Mittwoch im Monat von 18:00 – 19:30 statt.

Termine:

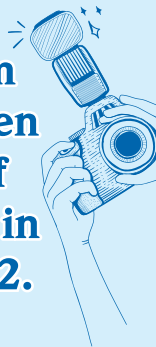
- 11. Januar: Psychosoziale Folgen einer Hörbehinderung – Alles gut oder doch nicht?
- 15. Februar: Was bedeutet Inklusion für Dich? Wie soll Inklusion für uns aussehen?
- 08. März: Wer möchte ein Thema vorstellen?
- 12. April:
- 10. Mai:
- 14. Juni:

Für alle Anregungen bin ich offen. Bitte schreibt an joerg-winkler@bds-hh.de

Jörg Winkler

**Eingang zum
brasilianischen
Pavillon auf
der Biennale in
Venedig 2022.**

Foto Fides Breuer



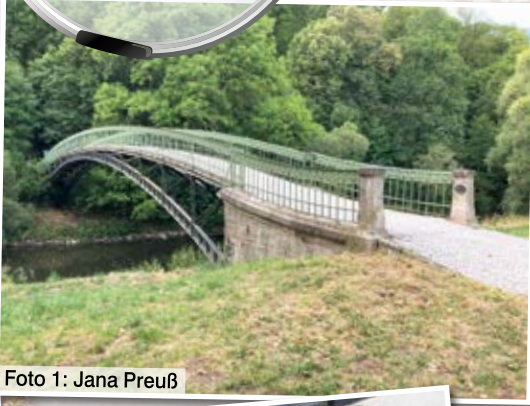


Foto 1: Jana Preuß



Foto 2: Fides Breuer



Foto 3: Sabine Rosenboom

Foto 1: Brücke bei Meiningen über die Werra
 Foto 2: Bordeaux-Brücke über die Garonne
 Foto 3: U-Bahn-Station Elbbrücken
 Foto 4: Speicherstadt

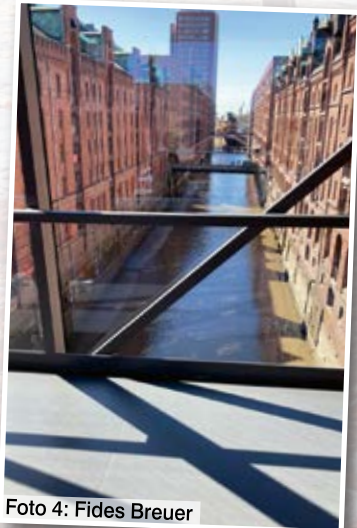


Foto 4: Fides Breuer

Vielen Dank für Euer Interesse an der Unterschiedlichkeit des Brückenbaus und Eure Einsendungen. Weiter geht's mit dem Thema: „**Spiegelungen**“
 Schickt bitte Eure Fotos bis zum **1.2.2023** an redaktion@bds-hh.de



Foto 5: Max Hammer



Foto 6: Sabine Rosenboom

Foto 5: Köhlbrandbrücke/Elbe
Foto 6: Pont-Neuf-Brücke in
Toulouse über die Garonne
Foto 7: Augustusbrücke in Dresden



Foto 7: Klaus Mourgues

Kommunikationstraining I – Kommunikation positiv gestalten

Das Kommunikationstraining I für Menschen mit einer Hörschädigung

Dieser Kurs soll die Teilnehmer unterstützen, auf ganzheitlicher Grundlage und unter Berücksichtigung der individuellen Lebenssituation einen eigenen Weg zu finden, ihre Kommunikation mit den vorhandenen Möglichkeiten positiver zu gestalten.

Inhalt

Absehen von den Lippen 1: Einführung und leichtere Übungen

Kommunikationstaktik: Welche Maßnahmen und Hilfen gibt es, um Gespräche trotz einer Hörschädigung erfolgreich zu gestalten.

Hören:

Alle wichtigen Informationen aus der Me-

izin und Akustik (z.B. die eigene Hörkurve, Hörtraining etc.) Der Kurs richtet sich an alle, die ihre kommunikativen Fähigkeiten reflektieren und erweitern wollen unter Berücksichtigung der individuellen Hörfähigkeit. Der Kurs ist für „Einsteiger“ gedacht.

Start:

Dienstag, 7. März 2023 (15 Termine, jeweils dienstags, 17:30-19:00 Uhr)

Teilnehmergebühr: 25 € Mitglieder/
45 € Nichtmitglieder

Anmeldeformular:

<https://bds-hh.de/aktuelles/kurse/>

Basar 2022

Am 26. November fand in der Wagnerstraße der diesjährige Basar statt. An diesem Tag war der BdS aktuell schon im Druck, so dass in diesem Heft kein Bericht enthalten ist. Das Programm finden Sie in der Ankündigung im letzten Heft. So bleibt mir nur, der Kreativgruppe und den vielen ehrenamtli-

chen Helfern herzlich für die Ausrichtung zu danken. Dank auch den folgenden Firmen, die mit ihren Sachspenden für die Tombola zum Gelingen beigetragen haben.

Dank auch den Geldspendern, die Sie auf Seite 23 finden.

Klaus Mourgues

Folgenden Unternehmen möchten wir herzlich für die Zusendung von Sachspenden danken:

Bijou Brigitte, Carl Hanser Verlag, Ernst Deutsch Theater, Hanse Merkur Versicherungsgruppe, HASPA, Hess Natur-Textilien, Hörbuch Verlagsgesellschaft Dr. Dahms, Human-technik, MED-EL, Panoptikum, Radio Hamburg, Rowohlt Verlag, Telekom, Thieme Verlag, Verlagsgruppe Random House GmbH, Wildpark Schwarze Berge, Ohnsorg Theater, Thalia Theater

„Café Digital“ für die Generation Plus

Liebe Mitglieder der Generation Plus!
Unser nächstes Treffen im Café Digital findet statt am

Mittwoch, den 4.1.2023

Möchtet Ihr mehr lernen über Fotos, Nachrichten oder WhatsApp-Gruppen per Smartphone? Oder habt Ihr Fragen zum Thema Sicherheit im Internet oder Videokonferenzen? Bringt Eure Handys oder Laptops mit – anschalten, fertig, los! Unsere Fachberater beantworten Fragen und geben Euch Tipps.

Ab 14:00 Uhr

könnt Ihr mit uns Kaffee trinken und klönen. Dabei erfahren wir schon mal Eure Fragen. Es wäre sehr hilfreich, wenn Ihr die Fragen gleichzeitig mit der Anmeldung formulieren könntet.

Um 15:00 Uhr

beginnt die individuelle „Unterrichtsstunde“
bis 16:30 Uhr



Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich:

cafe-digital@bds-hh.de

oder telefonisch 040 291605

Kommt vorbei und nutzt die Gelegenheit, zukünftig mit mehr Sicherheit und Spaß online zu kommunizieren.

Termin im Februar: **1.2.2023 ab 14:00 Uhr**

Fides Breuer, Rainer Petersen, Arndt Reimers, Sabine Rosenboom, Jürgen Schädling

Klönschnack trifft die Frauengruppe im Museum

Am 22. Oktober haben wir gemeinsam das Internationale Maritime Museum in der Hafencity besucht. Das Museum ist groß: Nach unserer Erfahrung fängt man am besten im oberen Stockwerk an und kommt ganz von selber an allen Ausstellungsstücken vorbei, die interessant und ansprechend sind.



Solche gemeinsamen Unternehmungen sind immer eine gute Idee! Die Kontakte werden vertieft und man lernt neue Leute kennen.

Die Frauengruppe und der Klönschnack werden sich gerne wieder zu Museumsbesuchen treffen.

Sylvia Petersen

ZWISCHENSTATION



Am Samstag, den 29.10.2022 haben wir von der Zwischenstation einen außergewöhnlichen Nachmittag verbracht. Es ging zur Hamburger Meile zur der „Mindways 3D Trickart“ Ausstellung.



Hier sind Bilder perspektivisch so auf die Fußböden und Wände geklebt, dass die Motive bei der richtigen Position dreidimensional wirken. Stellt man sich auch beim Posieren sehr geschickt hin, können

mit dem Smartphone oder Kameras tolle Bilder gemacht werden. So bekommt man doch recht schnell das Gefühl, dass man sich mittendrin befindet. Wir alle hatten sehr viel Spaß und haben durch diverse Körperverrenkungen schon fast Sport getrieben. Einen kleinen Eindruck geben Euch die hier abgebildeten Fotos.

Zum Abschluss ging es zur gemeinsamen Stärkung im Mundsburg Center zum Restaurant „Louisiana“.

Nach 3 Jahren Pause fand am 12.11.2022 endlich wieder unser legendärer Linedance-



Workshop statt. Die 11 Teilnehmer haben an diesem Tag wieder von unseren Referentinnen Mila S. aus Goslar und Marion D. aus Neuss altbekannte und neue Tanzstücke beigebracht bekommen, wie etwa Mamma Maria, BeBop, Cowboy Charleston, Boot Scootin Boogie, Fisher´s Hornpipe und Irish Stew. Die Teilnehmer haben diese Tanzstücke alle doch recht schnell – zum Erstaunen der beiden Tanzlehrerinnen – auf die Beine bzw. in die Beine bekommen. Neben leckerem Apple Pie, Marshmallows, Keksen und vielen Naschies durften dann zum Schluss ganz traditionell die Hamburger mit Pommes und Salat nicht fehlen. Alle waren wieder begeistert von diesem Workshop und einige wünschten sich sogar, dass öfter Linedance angeboten werden sollte...

Nächste Termine: **14.01.2023** und **11.02.2023**. Wir informieren Euch wie immer rechtzeitig per E-Mail-Rundschreiben und natürlich auch auf unserer Homepage unter <https://zwischenstation.hpage.com/>. Wir wünschen Euch allen einen guten Start ins neue Jahr.

Eure Zwischenstation

*Claudia Cöllen, Nicole Niemeyer,
Tobias Hoff und Torsten Kripke*

Team „Hörend“

Liebe Vereinsmitglieder,

wir vom Team „Hörend“ freuen uns, euch zu unserem nächsten Termin einzuladen!

Am **25.01.2023** möchten wir uns um 17.30 Uhr im Saal des BdS treffen.

Dabei wird es bei unserer Gruppe „Hörend“ um die Kommunikation zwischen uns Hörgeschädigten und Normalhörenden gehen. In der Vergangenheit hatten wir häufig sehr lebhaft und interessante Diskussionen. Wir freuen uns auf einen Austausch mit Euch. Es sind auch Betroffene und Interessierte willkommen, die noch nicht bei uns waren. Normalhörende Partner oder Familienangehörige sind ebenfalls herzlich willkommen.

Gerne gehen wir auf eure Anregungen und Themenvorschläge ein! Wir bitten Euch diese und Eure Anmeldungen (mit Anzahl der Leute, die ihr mitbringen möchtet!) bis zum 23.01.2023 an die folgende E-Mailadresse zu senden:

hoerend@bds-hh.de

Solltet Ihr Fragen haben, könnt Ihr diese jederzeit ebenfalls an die E-Mailadresse schicken!

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen!!

Grüß

*Team „Hörend“
Insa Grebe und Klaus Mourgues*



Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu und wir dürfen uns auf das neue Jahr 2023 freuen. An dieser Stelle möchten wir unseren DANK an unsere Teilnehmer der CI-Gruppe aussprechen, die uns die Treue gehalten haben. Die Zusammenarbeit mit dem CIV-Nord und auch der DCIG war in diesem Jahr erfolgreich.

Die nächsten Treffen im neuem Jahr finden wie immer an einem 4. Donnerstag eines Monats um 17 Uhr statt.

26. Januar 2023

23. Februar 2023 (16 Jahre Bestehen der CI-Gruppe)

Auch für das neue Jahr werden wir Fördergelder beantragen, um die Schriftdolmetscher zu finanzieren. Wenn Sie einen Themenwunsch für die nächsten CI-Gruppentreffen haben, so lassen Sie es uns wissen.

Wir wünschen Ihnen einen fröhlichen Jahreswechsel und für das neue Jahr alles Gute, Gesundheit und immer genug Batterien oder Akkus.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen Jahr!

Pascal Thomann und Matthias Schulz

Feierabendgruppe

Liebe Leserinnen und Leser,

Hilfe, unsere beliebte Feierabendgruppe ist ab Januar ohne Leitung!

Otto Giegerich zieht sich aus zeitlichen Gründen zurück und nun suchen wir dringend ein engagiertes Mitglied, das diese Aufgabe übernehmen kann.

Man braucht für den ersten Freitagabend im Monat ca. 2h Zeit und die Lust eine Gruppe zu leiten. Es gibt ca. 12 Termine im Jahr, vorwiegend in Präsenz in der Wagnerstraße 42, Online- und Hybrid-Sitzungen sind durch unsere neue Saaltechnik aber auch möglich.

Bei der Themenfindung werden die Teilnehmer die Leitung unterstützen, schließlich ist es eine Selbsthilfegruppe.

Da die Gruppe von Schriftdolmetschern begleitet wird, werden im Vorwege Anträge zur Finanzierung gestellt. Auch dabei erhält die neue Leitung Unterstützung.

Wäre das etwas für Dich?

Dann lies hier weiter, was die Feierabendgruppe eigentlich ist:

Der Name täuscht: In der Feierabendgruppe legen wir unsere Füße nicht auf den Tisch und faulenzten. Sondern wir – Schwerhörige, Ertaubte, CI-Träger und Interessierte – wollen die Arbeit hinter uns lassen und einen Ausgleich zum Alltag schaffen. Ein weiteres Ziel der Gruppe ist der Kontakt und Austausch untereinander sowie Angebote zu relevanten Themen. In der Gruppe profitieren wir jedes Mal von den Fragen und Ideen der Teilnehmenden, die uns zu interessanten Gesprächen führen.

Auch wenn ihr nicht mehr arbeitet, seid ihr herzlich willkommen in der Gruppe. Bei Interesse an der Leitung der Feierabendgruppe könnt ihr euch gerne an den Vorstand per E-Mail vorstand@bds-hh.de wenden.

Schöne Grüße euer Vorstand

Kreativgruppe

Da bei Redaktionsschluss der Basar noch nicht stattgefunden hat, kann erst im nächsten Heft darüber berichtet werden.

Wir Damen der Kreativgruppe machen jetzt erst einmal eine Winterpause.

Wir sehen uns erst am **20. Februar 2023** hoffentlich alle gesund und munter wieder.

Einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2023 wünschen

Die Damen der Kreativgruppe

Frauentreff

In den Wintermonaten treffen wir uns im Vereinshaus in der Wagnerstraße. Das ist am 21. Januar und am 18. Februar, jeweils um 15 Uhr.

Bei Kaffee und Tee überlegen wir gemeinsam, was wir dieses Jahr unternehmen können.

Sylvia Petersen

Liebe Malfreundinnen und Malfreunde,

lasst uns wieder kreativ sein und zum Malen und Klönen im BdS treffen. Neue Ideen, neue Gesichter, was kann es Schöneres geben, um ins neue Jahr zu starten? Malen versetzt dich in eine andere Welt. Malen macht glücklich. Malen ist wie Meditation und lässt dich nebenbei träumen. Malen ist auch ein Gemeinschaftsprojekt. Darum fühlen wir uns nach dem Malen so entspannt. Deshalb trifft sich die Malgruppe am **18.01.2023** und am **15.2.2023 um 17 Uhr** in der Wagnerstraße.

Bitte bringt Papier und Malstifte eurer Wahl mit. Jeder ist herzlich willkommen, auch jene die vorher noch nicht gemalt haben. Bringt auch gerne eure Wünsche und Anregungen mit. Denn es liegt an jedem von



uns, wie unterhaltsam die Gruppe gestaltet wird.

Gerne könnt ihr euch etwas zu essen und trinken mitbringen. Spaß und Entspannung sind garantiert. Um Anmeldung wird gebeten: malgruppe@bds-hh.de

Sabine Heyde-Dannenberg



Spielerabendgruppe

Beim Spiel kann man einen Menschen in einer Stunde besser kennen lernen als im Gespräch in einem Jahr“ (Platon).

Beim Spieleabend kannst Du Deinen Adrenalinpiegel beim Pokertisch in die Höhe steigen lassen oder Deine „Bluff-Taktik“ verfeinern. Oder Du wirst Deinen Spaß bei den vielen Gesellschaftsspielen wie TAC haben. Möchtest Du auch Deine Lachmuskeln beim Spielen trainieren oder Deinen Spieltrieb ausleben?

Ob jung oder alt, jeder ist herzlich willkommen. Es wäre schön, wenn Ihr auch Spiele mitbringen würdet. Wir freuen uns immer

auf neue Gesichter. Nächste Termine im Saal vom BdS:

Freitag, 27.01.2023 ab 18:00 Uhr

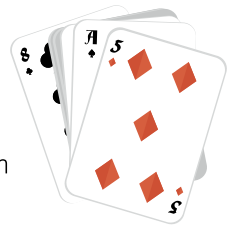
Freitag, 24.02.2023 ab 18:00 Uhr

Nach der Anmeldung wird es weitere Infos über das Angebot von Getränken oder Essen geben.

Bei Fragen könnt Ihr mich per E-Mail erreichen: spielegruppe@bds-hh.de

Bleibt gesund und hoffentlich bis bald!

Klaus Mourgues



Kontakte zu den Gruppen im BdS

CI-Gruppe

Pascal Thomann
ci-gruppe@bds-hh.de

Fahrradgruppe

Michael Sellin
fahrradgruppe@bds-hh.de

cafe-digital@bds-hh.de

Fides Breuer, Rainer Petersen, Arndt Reimers, Sabine Rosenboom, Jürgen Schädling
Tel. 040 291605
cafe-digital@bds-hh.de

Feierabendgruppe

Andreas Scholz
feierabendgruppe@bds-hh.de

Frauentreff

Sylvia Petersen, Fax: 040-72 69 29 34
Petersen.rs@t-online.de

Gruppe „Hörend“

hoerend@bds-hh.de

Hamburger Schwerhörigen-Sportverein von 1977 e.V. (HSSV)

Karl-Friedrich Harders
vorstand@hssv-hamburg.de

Jugendgruppe

Ines Helke
Ines.helke@schwerhoerigen-netz.de
www.jugru-hamburg.de

Klönsschnack

Kurt Konkus & Andreas Scholz
kloenschnack@bds-hh.de

Kochgruppe

Yvonne Winter
kochgruppe@bds-hh.de

Kreativgruppe

Irmgard Hallbauer, Tel.: 0159-0115 15 40
kreativgruppe@bds-hh.de

Malgruppe

Sabine Heyde-Dannenber
malgruppe@bds-hh.de

Selbsthilfegruppe

Ingrid van Santen, Tel.: 04765-830 98 98
selbsthilfegruppe@bds-hh.de

Selbsthilfegruppe Eltern hörbehinderter Kinder

Miriam Scheele
Eltern-hoerbehinderter-kinder@bds-hh.de

Spieleabendgruppe

Klaus Mourgues
spielegruppe@bds-hh.de

TAC-DAY

Michael Sellin
tac-gruppe@bds-hh.de

Theatergruppe

Gerd Kretzmann, Tel./Fax: 040-61 71 97
theatergruppe@bds-hh.de

Treffpunkt

Nur nach Voranmeldung
in der Geschäftsstelle

Zwischenstation

Tobias Hoff
zwischenstation@bds-hh.de
www.zwischenstation.npage.de

BdS-Intern

Büro-Öffnungszeiten

Wir sind für Sie da:

Montag:	09.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag:	09.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag:	13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag:	geschlossen

Zwischen den Feiertagen bleibt unsere Geschäftsstelle geschlossen. Ab dem 3. Januar sind wir wieder für Sie da.



Neue Mitglieder

Andrea Schroeder Sabine Witt
Klaus Heller

Herzlich Willkommen!

Verstorbene Mitglieder

In Gedenken an folgende Mitglieder:

Richard Kliese Ingeborg Schütt
Kirsten Matthiessen Rudi Möller



Spenden

Anonym	75,00 €
Für Beratung	96,16 €
Frosch	20,00 €

für die Jugendgruppe:

Nele Möller	101,00 €
Ines Helke	101,00 €

für die CI-Gruppe:

Gerhard Umbach	100,00 €
----------------	----------

für den Basar:

Antje Palm	100,00 €
Frank Bohlin	40,00 €
Marie-Luise Stolte	20,00 €
Frosch	37,10 €

In Gedenken an Richard Kliese	230,00 €
-------------------------------	----------

Insgesamt 920,26 €

Allen Spendern sei herzlich gedankt!

Herausgeber: Bund der Schwerhörigen e.V., Wagnerstr. 42, 22081 Hamburg
Tel.: 040/291605, Fax: 040/2997265
E-Mail: info@bds-hh.de, WEB: www.bds-hh.de, www.hoerbiz.de

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, Kto. 1015/213380, BLZ: 200 505 50
IBAN: DE27 2005 0550 1015 2133 80, BIC: HASPDEHHXXX

Redaktionsteam: Fides Breuer, Christian Hannen, Hans-Hagen Härtel, Peter Treder, Christiane Strietzel

Layout: CC-Grafikart, Claudia Cöllen, Alter Postweg 125, 21220 Seevetal

Versand: Christiane Strietzel, Ilona Treder

Vorstand: Klaus Mourgues, Andreas Scholz, Sabine Rosenboom, Jutta Franke, Fides Breuer, Peter Drews, Ines Helke. E-Mail: vorstand@bds-hh.de

„BdS aktuell“ erscheint alle zwei Monate. Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge werden von den Autoren selbst verantwortet. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen der Beiträge vorbehalten! Für unverlangt eingesandte Artikel besteht kein Recht auf Veröffentlichung.

➡ Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 1. Februar 2023.

Werden auch Sie Mitglied im ...

Bund der Schwerhörigen e.V. Hamburg

Wir bieten Ihnen:

- Gespräche mit Betroffenen
- Gesellige Veranstaltungen und Ausflüge
- Regelmäßige Treffen
- Verschiedene Kurse
- Auswege aus der Isolation



Der **Bund der Schwerhörigen e.V.** setzt sich für die Belange der Schwerhörigen und Ertaubten ein und vertritt die Interessen der Betroffenen!

Nur eine große Mitgliederzahl gewährleistet die Interessenvertretung der Betroffenen in der Öffentlichkeit. Dadurch wird die Hilfe für den Einzelnen erst möglich.

HÖR-BERATUNGS- und INFORMATIONSZENTRUM

eine Einrichtung des **Bundes der Schwerhörigen e.V.** Hamburg

Bei uns erhalten Sie Informationen und Beratungen zu allen Themen rund um die Schwerhörigkeit:



- Technische Hilfen
- Antrag von Schwerbehindertenausweisen
- Unterstützung bei Behördengängen
- Hilfe bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz
- Vermittlung von Schriftdolmetschern
- und vieles mehr...

Wagnerstr. 42, 22081 Hamburg
(Nähe U-Bahn Hamburger Straße)
Tel.: 040-291605, Fax: 040-2997265
E-Mail: hoerberatung@bds-hh.de
www.bds-hh.de
www.hoerbiz.de

Technische Hilfen (z. B. optische Signalanlagen für Telefon und Tür, Zusatzgeräte zum besseren Telefonieren, Geräte für besseres Hören beim Fernsehen) können vorgeführt und teilweise zur Probe ausgeliehen werden (kein Verkauf).

Sie sind schwerhörig? – Wir haben ein Ohr für Sie!

Das HörBiz wird gefördert durch die Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration



Hamburg | Sozialbehörde